

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0771/2016/MO/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 13.05.2016
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/904-450

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	21.06.2016	öffentlich

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Sachverhalt:

Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 13.05.2016 im Verwaltungshaushalt auf 8.944,43 € sowie im Vermögenshaushalt auf 7.957,45 €.

Finanzierung:

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gewährleistet durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen sowie die Deckungsreserve.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt, / Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 8.944,43 € sowie im Vermögenshaushalt mit 7.957,45 € zu genehmigen.

Weinberg

Anlagen:

Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand: 13.05.2016)

Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Moorrege

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt) EUR	Anordnungs-soll EUR	Mehrbetrag EUR	davon bereits genehmigt EUR	noch zu genehmigen EUR	Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8
<u>Stand 13.05.2016</u>	Verwaltungshaushalt						
02000.655000	Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	5.000,00	8.330,00	3.330,00	0,00	3.330,00	Rechtsberatung und Verfahrensbegleitung für die Förderung der Ansiedlung einer Arztpraxis in der Gemeinde Moorrege
63000.713000	Umlage an den Wegeunterhaltungsverband	33.800,00	39.414,43	5.614,43	0,00	5.614,43	Erhöhung des Umlagebeitrages ab 2016 von 0,30 €/qm auf 0,35 €/qm Umlagefläche
	Summe	38.800,00	47.744,43	8.944,43	0,00	8.944,43	
noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =						8.944,43	
	Vermögenshaushalt						
88150.950000	Baukosten alte Schule Klinkerstraße	0,00	7.957,45	7.957,45	0,00	7.957,45	Montage eines Stabmattenzaunes an der alten Schule Klinkerstraße
	Summe	0,00	7.957,45	7.957,45	0,00	7.957,45	
noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =						7.957,45	

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0766/2016/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 11.05.2016
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	23.05.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	21.06.2016	öffentlich

Jahresrechnung 2015 DRK-Kinderhaus Moorrege

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2015 für das DRK-Kinderhaus Moorrege (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 550.969,58 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 593.179,50 Euro gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 42.209,92 Euro ergibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Defizit ergibt sich aus den nicht geflossenen Mitteln der Kreises Pinneberg sowie einer Nachzahlung an den Kreis Pinneberg. Bei dem Betriebskostenzuschuss fehlen rund 250,00 Euro. Für die Landesmittel 2015 wurden lediglich Abschläge gezahlt. Die Einnahmen bei dem Kostenausgleich sind niedriger, da bis zum 31.07.2015 ein auswärtiges Kind die Einrichtung besucht hat. Seit dem 01.08.2015 besuchen nur noch Moorreger Kinder die Einrichtung, so dass in Zukunft nicht mehr mit Einnahmen aus dem Kostenausgleich gerechnet werden kann.

Über den Haushalt der Gemeinde wurden anteilige Betriebskosten für Abwasser, Wasser, Gebäudeversicherung, Heizung, Müll- und Kehrgebühren in Höhe von 8.219,44 Euro, sowie 3.532,36 Euro für die Gebäudeunterhaltung gezahlt.

Der zu buchende Mietwert betrug 55.665,80 Euro. Diese vorgenannten Beträge sind in der Jahresrechnung unter Mieten/Kapitaldienst mit 67.417,60 Euro dargestellt.

Der Kreis Pinneberg hat die Abrechnung der Landesmittel 2012 und 2013 im Jahr 2015 erstellt. Für das DRK-Kinderhaus ergibt sich hieraus eine Nachzahlung von 16.866,84 Euro. Diese Nachzahlung ist im Defizit für das 2015 enthalten.

Die Prüfung der Jahresrechnung durch die Prüfer der Gemeinde Moorrege erfolgt in der 21. Kalenderwoche.

Finanzierung:

Das Defizit in Höhe von 42.209,92 Euro wird mit der 2. Rate für das Jahr 2016 an den DRK-Kreisverband überwiesen. Die Finanzierung erfolgt durch eine Entnahme aus der Rücklage.

Fördermittel durch Dritte:

Personalkostenzuschuss des Landes U 3: 11.282,23 Euro, Ü3: 43.850,94 Euro, Betriebskostenzuschuss des Kreises: 2.558,00 Euro, Sozialstaffelausgleich des Kreises: 32.152,00 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2015, die mit einem Defizit in Höhe von 42.209,92 Euro abschließt, anzuerkennen.

(Weinberg)

Anlagen:

Jahresrechnung 2015

2015

KSt-Gruppe: 3200 KT Moorrege

Kostenart	Bezeichnung	Soll	Ist
		01/2015 - 12/2015	01/2015 - 12/2015

7.1	Personalkosten		
7.1.1	PersKo Verwaltung	0,00	0,00
7.1.1	PersKo pädagogisch	380.000,00-	380.642,29-
7.1.1	PersKo päd. Praktikanten	0,00	0,00
7.1.1	PersKoNebenkosten	3.500,00-	6.385,02-
7.1.2	PersKo hauswirtschaftlich Küche	11.500,00-	10.118,82-
7.1.2	PersKo hauswirtschaftlich Hausmeister		4.869,99-
7.1.3	Fort- und Weiterbildung	3.500,00-	2.444,32-
7.1.4	Fachberatung	3.500,00-	3.620,44-
7.2	Sachkosten		
7.2.1	Verwaltungskosten	23.000,00-	24.120,97-
7.2.2	Unterhaltung Gebäude/Aussenanlagen	8.000,00-	5.541,68-
7.2.3	Inventar	4.950,00-	6.720,71-
7.2.4	Strom, Gas, Wasser	4.500,00-	4.868,37-
	Müllabfuhr, Gebühren	0,00	0,00
7.2.5	Gebäudereinigung	23.500,00-	24.204,82-
7.2.7	Hausapotheke	250,00-	251,15-
7.2.8	Sachbedarf pädagogisch	7.000,00-	7.624,78-
7.2.8	Sachbedarf pflegerisch	800,00-	978,53-
7.2.9	Sachbedarf Gremien	0,00	0,00
7.2.9	Veranstaltungen	400,00-	436,63-
7.2.10	Bürobedarf, Post, Fernmeldegebühren	3.000,00-	3.876,65-
7.2.11	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	750,00-	911,35-
7.2.12	Reisekosten/km-Geld	500,00-	477,12-
7.2.13	Lebensmittel	23.000,00-	26.521,97-
7.2.13	Essenzuschuß Stadt	0,00	0,00
7.2.14	Mieten, Kapitaldienst	55.000,00-	69.070,20-
7.2.2	Afa Gebäude	0,00	0,00
7.2.2	Afa Inventar	0,00	0,00
	uneinbringliche Forderungen	0,00	304,77-
	sonstiges	0,00	0,00
	Aufwendungen Einzelintegration	0,00	9.188,92-
Gesamt Ausgaben		556.650,00-	593.179,50-
8.	Finanzierung		
8.1	Elternbeiträge		
	Regelkinder	135.000,00	115.360,30
	Krippe	40.000,00	25.888,50
	Hort	0,00	0,00
	Frühdienst	0,00	6.515,50
	Spätdienst	0,00	9.250,00
	Betreuungsklasse	0,00	0,00
	Integration	40.000,00	39.648,20
	Sondergruppen	0,00	0,00
	Gastkinder	0,00	0,00
	Essen Kinder	19.500,00	26.679,00
	Getränke	3.500,00	3.212,00
	Aufnahmegebühr	0,00	0,00
	Essen Personal	0,00	0,00
	Erstattung Personal	0,00	0,00
	Summe Elternbeiträge	238.000,00	226.553,50
8.3	Defizitausgleich Gemeinde I		
	Defizit lfd. Jahr	164.350,00	161.850,00
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00	0,00
	Schuldendienst	55.000,00	69.070,20
	Sozialermäßigung Kommune	0,00	345,00
	Essenzuschuß	0,00	0,00

DEUTSCHES ROTES KREUZ Betriebsabrechnungsbogen
Mandant: 060 DRK KV Pinneberg e. V. - Jahresabschluss

2015

KSt-Gruppe: 3200 KT Moorrege

Kostenart	Bezeichnung	2015	
		Soll 01/2015 - 12/2015	Ist 01/2015 - 12/2015
7.1	Personalkosten		
8.3	Defizitausgleich Gemeinde II		
	Defizit lfd. Jahr	0,00	0,00
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00	0,00
	Schuldendienst	0,00	0,00
8.3	Kostenausgleich Fremdgemeinden	7.500,00	3.307,71
8.4	Mitfinanzierung durch Kreis		
	Sozialstaffel Regelkinder	0,00	22.396,00
	Sozialstaffel Hortkinder	0,00	0,00
	Sozialstaffel Krippenkinder	0,00	9.756,00
	Summe Sozialstaffel	0,00	32.152,00
	Kreis Betriebskostenzuschuß	2.800,00	2.558,00
8.5	Mitfinanzierung durch Land		
	Personalkostenzuschuß Ü3	89.000,00	43.850,94
	Personalkostenzuschuß U3	0,00	11.282,23
8.6	Sonstiges	0,00	0,00
	Sozialermäßigung Kommune/ Kita Taler	0,00	0,00
	Einnahmen Gesamt	556.650,00	550.969,58
	Ausgaben Gesamt	556.650,00-	593.179,50-
	Ergebnis	0,00	42.209,92-
Nachrichtlich			
	Spenden zweckgebunden	0,00	11,98
	Spendenverwendung	0,00	11,98

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0767/2016/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 11.05.2016
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	23.05.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	21.06.2016	öffentlich

Jahresrechnung 2015 DRK-Waldkindergarten Waldzauber

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat mit Schreiben vom 12.04.2016 die Jahresrechnung 2015 für den DRK-Waldkindergarten Moorrege (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 89.718,82 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 93.880,42 Euro gegenüber, so dass sich eine Differenz in Höhe von 4.161,50 Euro ergibt.

Zur Jahresrechnung 2014, die mit einem Defizit in Höhe von 14.942,54 Euro abgeschlossen hat, wurde der DRK-Kreisverband gebeten Überschüsse, die sich aus den Abrechnungen der Kreis – und Landeszuschüsse des Kreises Pinneberg der Jahre 2012-2014 ergeben, umgehend an die Gemeinde Moorrege zu erstatten. Der Kreis Pinneberg hat am 24.6.2015 die Landesförderung 2012 und 2013 abgerechnet. Die hieraus resultierende Nachzahlung in Höhe von 6.198,07 Euro wurde vom DRK-Kreisverband am 25.01.2016 an die Gemeinde Moorrege gezahlt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Defizit 2015 kommt durch fehlende Zuschüsse des Kreises Pinneberg zu Stande. Der Kreis Pinneberg hat lediglich Abschläge des Betriebskosten- und Personalkostenzuschusses gezahlt. Die Abrechnungen dieser Zuschüsse durch den Kreis Pinneberg erfolgten zuletzt im Jahr 2015 für das Jahre 2013 und 2014. Hierdurch kommt es bei der Einrichtung zu einer negativen Jahresrechnung.

Die Prüfung der Jahresrechnung durch die Rechnungsprüfer erfolgt in der 20. Kalenderwoche. Im Rahmen der Sitzung erfolgt der entsprechende Bericht.

Finanzierung:

Das Defizit in Höhe von 4.161,50 Euro ist durch Nachzahlung der Landesmittel gedeckt.

Fördermittel durch Dritte:

Personalkostenzuschuss des Landes: 15.500 Euro, Betriebskostenzuschuss des Kreises: 236,00 Euro, Sozialstaffelausgleich des Kreises: 2.822 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2015 des DRK Waldkindergartens Waldzauber anzuerkennen. Das Defizit in Höhe von 4.161,50 Euro ist zu erstatten Die Deckung erfolgt durch die bereits erhaltene Nachzahlung der Landesmittel.

(Weinberg)

Anlagen:

Jahresrechnung 2015 Waldkindergarten Waldzauber

2015

KSt-Gruppe: 4700 KT Waldzauber

Kostenart	Bezeichnung	Soll	Ist
		01/2015 - 12/2015	01/2015 - 12/2015
7.1	Personalkosten		
7.1.1	PersKo Verwaltung	0,00	0,00
7.1.1	PersKo pädagogisch	84.000,00-	84.275,15-
7.1.1	Praktikanten / ggf. Beschäftigte	0,00	0,00
7.1.1	PersKoNebenkosten	1.700,00-	751,48-
7.1.2	PersKo hauswirtschaftlich	0,00	0,00
7.1.3	Fort- und Weiterbildung	800,00-	667,68-
7.1.4	Fachberatung	400,00-	521,99-
7.2	Sachkosten		
7.2.1	Verwaltungskosten	4.500,00-	4.984,51-
7.2.2	Unterhaltung Gebäude/Aussenanlagen	400,00-	148,29-
7.2.3	Inventar	250,00-	12,20-
7.2.4	Strom, Gas, Wasser	0,00	0,00
	Müllabfuhr, Gebühren	0,00	0,00
7.2.5	Gebäudereinigung	0,00	0,00
7.2.7	Hausapotheke	50,00-	53,00-
7.2.8	Sachbedarf pädagogisch	700,00-	858,24-
7.2.8	Sachbedarf pflegerisch	0,00	0,00
7.2.9	Sachbedarf Gremien	0,00	0,00
7.2.9	Veranstaltungen	200,00-	298,20-
7.2.10	Bürobedarf, Post, Fernmeldegebühren	1.500,00-	1.168,98-
7.2.11	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	200,00-	66,95-
7.2.12	Reisekosten/km-Geld	100,00-	47,94-
7.2.13	Lebensmittel	0,00	25,81-
7.2.13	Essenzuschuß Stadt	0,00	0,00
7.2.14	Mieten, Kapitaldienst	1.200,00-	0,00
7.2.2	Afa Gebäude	0,00	0,00
7.2.2	Afa Inventar	0,00	0,00
	uneinbringliche Forderungen	0,00	0,00
	sonstiges	0,00	0,00
	Aufwendungen Einzelintegration	0,00	0,00
Gesamt Ausgaben		96.000,00-	93.880,42-
8.	Finanzierung		
8.1	Elternbeiträge		
	Regelkinder	36.000,00	31.630,00
	Krippe	0,00	0,00
	Hort	0,00	0,00
	Frühdienst	0,00	0,00
	Spätdienst	0,00	3.045,00
	Betreuungsklasse	0,00	0,00
	Integration	0,00	0,00
	Sondergruppen	0,00	0,00
	Gastkinder	0,00	0,00
	Essen Kinder	0,00	0,00
	Getränke	0,00	0,00
	Aufnahmegebühr	0,00	0,00
	Essen Personal	0,00	0,00
	Erstattung Personal	0,00	0,00
	Summe Elternbeiträge	36.000,00	34.675,00
8.3	Defizitausgleich Gemeinde I		
	Defizit lfd. Jahr	39.000,00	37.800,00
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00	2.632,42-
	Schuldendienst	0,00	0,00
	Sozialermäßigung Kommune	0,00	255,50
	Essenzuschuß	0,00	0,00
8.3	Defizitausgleich Gemeinde II		

2015

KSt-Gruppe: 4700 KT Waldzauber

Kostenart	Bezeichnung	2015	
		Soll 01/2015 - 12/2015	Ist 01/2015 - 12/2015
7.1	Personalkosten		
	Defizit lfd. Jahr	0,00	0,00
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00	0,00
	Schuldendienst	0,00	0,00
8.3	Kostenausgleich Fremdgemeinden	5.000,00	5.562,75
8.4	Mitfinanzierung durch Kreis		
	Sozialstaffel Regelkinder	0,00	2.822,00
	Sozialstaffel Hortkinder	0,00	0,00
	Sozialstaffel Krippenkinder	0,00	0,00
	Summe Sozialstaffel	0,00	2.822,00
	Kreis Betriebskostenzuschuß	500,00	236,00
8.5	Mitfinanzierung durch Land		
	Personalkostenzuschuß Ü3	15.500,00	10.999,99
	Personalkostenzuschuß U3	0,00	0,00
8.6	Sonstiges		
	Sozialermäßigung Kommune/ Kita Taler	0,00	0,00
	Einnahmen Gesamt	96.000,00	89.718,82
	Ausgaben Gesamt	96.000,00-	93.880,42-
	Ergebnis	0,00	4.161,60-
	Nachrichtlich		
	Spenden zweckgebunden	0,00	0,00
	Spendenverwendung	0,00	0,00

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0768/2016/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 11.05.2016
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	23.05.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	21.06.2016	öffentlich

Jahresrechnung 2015 Ev. Kindertagesstätte St. Michael

Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat die Jahresrechnung 2015 (Anlage 1) für den evangelischen Kindergarten St. Michael vorgelegt. Die Ergebnisrechnung nach Doppik weist einen Überschuss von 11.662,65 Euro aus.

Stellungnahme der Verwaltung:

Laut Vertrag mit der Kirchengemeinde ist vor der letzten Abschlagszahlung zu klären, ob diese in der vollen Höhe erforderlich ist. Das Kita-Werk hat am 10.12.2015 mitgeteilt, dass für das 4. Quartal 2015 eine Abschlagszahlung von 30.000 Euro ausreichend ist. Die Gemeinde hat den Restbetrag von 4.672,50 Euro einbehalten.

Der Gesamtüberschuss beträgt daher 16.335,15 Euro.

Der Überschuss kommt im Wesentlichen durch Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen, die Abrechnung diverser Kostenausgleich aus dem Jahr 2014 sowie die Zahlung des Versicherungsschadens (Sturmschaden 2013) zustanden.

Die gemeindliche Prüfung der Jahresrechnung erfolgt Ende Mai.

Finanzierung:

Der Überschuss ist an die Gemeinde Moorrege zu erstatten.

Fördermittel durch Dritte:

Betriebskostenzuschuss des Kreises: 1.690,00 Euro, Sozialstaffelausgleich des Kreises: 16.350,00 Euro, Personalkostenförderung des Landes: 38.000 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt die Jahresrechnung zur Kenntnis. Der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2015 der ev. Kita St. Michael Moorrege anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 11.662,65 Euro ist an die Gemeinde Moorrege zu erstatten.

(Weinberg)

Anlagen:

Jahresrechnung 2015 ev. Kita Moorrege

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2015

Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2015

Erträge

	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
40300 Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	14.777,20	12.670,00	2.107,20
40340 Erlöse - Getränke	2.011,50	1.980,00	31,50
41600 Erl. Kindertagesst. Elternbeitr.	96.719,75	100.440,00	-3.720,25
41780 Sozialstaffel	30.750,50	16.350,00	14.400,50
41781 zusätzl. Sozialst. Kommune	516,50	0,00	516,50
44220 Zweckg. Zuweisg. v. Kirchenkreis	427,12	1.000,00	-572,88
45130 Zuschüsse der Länder	38.000,00	35.300,00	2.700,00
45134 Zuschuss Land - Einzelintegrat	27.728,92	40.170,00	-12.441,08
45136 Zuschuss Land - Sprachförderun	6.005,44	6.840,00	-834,56
45140 Zuschüsse von Kreisen	1.690,00	1.690,00	0,00
45150 Zuschüsse von Gemeinden	122.354,85	138.690,00	-16.335,15
45151 Zuschuss v. Gem.-Gutschein Ess	1.400,00	0,00	1.400,00
45900 Zuschüsse v. sonstigen Dritten	23.760,00	23.760,00	0,00
46200 Zweckgebundene Spenden	300,00	100,00	200,00
48000 Ertr. a. Auflösg. Rückstellungen	3.381,00	0,00	3.381,00
49100 Ertr. Auflösg. SoPo m. Fin. d.	3.777,48	0,00	3.777,48
49200 Ertr. Auflösg. SoPo ohne Fin. d.	1.687,13	0,00	1.687,13
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	9.470,45	0,00	9.470,45
50110 Erträge Betriebskostenabr.	823,84	0,00	823,84
58700 Ertr. a. Entgelten f. Mahnungen	10,00	0,00	10,00

Aufwendungen

	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
60100 Verpflegung	6.689,72	8.180,00	-1.490,28
60140 Getränkekosten	1.892,93	1.980,00	-87,07
60200 Med.-pflegerischer Sachbedarf	104,03	140,00	-35,97
61030 Pers. aufw. privatr. ang. Mitarb.	255.925,03	245.670,00	10.255,03
61074 Aufw. f. Aushilfen, n. Stellenplan	240,00	5.120,00	-4.880,00
61075 Aufw. f. Fremdpersonal, Zeitarb.	27.198,70	36.690,00	-9.491,30
61079 Weit. so. Pers. a. Lohn- u. Geh. ch.	427,12	1.000,00	-572,88
61081 Personal - Reinigung	20.997,66	20.850,00	147,66
61082 Personal - Küche	4.465,36	4.490,00	-24,64
61084 Personal - Hausmeister	2.250,00	2.250,00	0,00
62200 Gesetzl. Unf. vers. , Berufsgen.	1.243,60	1.000,00	243,60
62300 Ausgleichsabgabe SchwbG	49,92	110,00	-60,08
64000 Personalbezogener Sachaufwand	0,00	100,00	-100,00
64500 Mitarbeitervertretung	1.899,96	1.900,00	-0,04
64600 Aus- und Fortbildung	1.345,50	2.500,00	-1.154,50
64601 Fachberatung	2.173,23	1.980,00	193,23
65240 Abschreib. BGA	983,52	0,00	983,52
65290 Abschreib. GWG	703,61	0,00	703,61
69100 Aufw. innerki. Verw. kostenerst.	13.860,00	15.120,00	-1.260,00
70220 Spiel- u. Beschäft- material	3.724,33	4.000,00	-275,67
70230 Veranstaltung	942,79	700,00	242,79
70300 Geschäftsaufwand	2.176,01	1.000,00	1.176,01
70320 Bücher, Zeitschriften	48,60	250,00	-201,40
70390 Sonstiger Geschäftsaufwand	542,94	600,00	-57,06
70410 Telefon- und Internetkosten	815,72	770,00	45,72
70500 Reisekosten	183,99	250,00	-66,01
70800 Aufw. f. Wirtschaftsbedarf	846,59	1.000,00	-153,41

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2015

Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2015

Aufwendungen

	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
70811 Reinigungs-u.Desinf.mittel	1.087,36	1.700,00	-612,64
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	100,00	-100,00
70950 Mitgliedsbeiträge	420,00	420,00	0,00
71130 Aufwendungen Hauswartzdienste	980,00	1.200,00	-220,00
71163 Wartung Feuerlöscheinrichtung	0,00	100,00	-100,00
71170 Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	350,91	200,00	150,91
71210 Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	3.256,03	3.600,00	-343,97
71220 Instandhaltung Gebäude	2.517,98	3.000,00	-482,02
72110 Abfallgebühren	567,48	580,00	-12,52
72140 Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	740,00	740,00	0,00
72150 Schornsteinreinigung	0,00	100,00	-100,00
72200 Versicherungen	1.100,88	1.100,00	0,88
74100 Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	10.072,67	0,00	10.072,67
74200 Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung	3.429,43	1.000,00	2.429,43
75210 Heizung, Brennstoffkosten	5.490,00	5.490,00	0,00
75220 Strom	1.942,64	2.010,00	-67,36
83300 Zuführung zu Rücklagen	300,00	0,00	300,00
83399 Zuführung zu Rückstellungen	1.605,44	0,00	1.605,44
Gesamt Erträge	385.591,68	378.990,00	6.601,68
Gesamt Aufwendungen	385.591,68	378.990,00	6.601,68
Ergebnis	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0764/2016/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 28.04.2016
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	23.05.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	21.06.2016	öffentlich

Bedarfsplanung Kindertagesstätten Moorrege

Sachverhalt:

Nachstehend werden die aktuellen Kinderzahlen (Stand 09.05.2016) dargestellt. Die Zahlen in Klammern geben die entsprechenden Zahlen vom 06.05.2015 wieder. Die Erhöhung der Anzahl der Kinder, die in Moorrege leben, erfolgte durch Zuzüge.

Geboren zwischen 01.08.2010 und 31.07.2011	41 (38) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2011 und 31.07.2012	31 (27) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2012 und 31.07.2013	43 (38) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2013 und 31.07.2014	32 (30) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2014 und 31.07.2015	27 Kinder
Geboren seit dem 01.08.2015	24 Kinder

Für die nächsten Kindergartenjahre ist mit folgendem Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten für Kinder von 3 – 6 Jahren zu rechnen.

Kindergartenjahr 2016/2017	115 Kinder	(+ 32 Kinder)
Kindergartenjahr 2017/2018	106 Kinder	(+ 27 Kinder)
Kindergartenjahr 2018/2019	102 Kinder	(+ ca. 24 Kinder)

Die Zahlen in Klammern zeigen die Anzahl der Kinder auf, die im jeweiligen Kindergartenjahr das 3. Lebensjahr vollenden und somit einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben.

In den Moorreger Kindertagesstätten stehen je nach Anzahl der Integrations-Kinder

rund 130 Regelplätze und 10 Krippenplätze zur Verfügung.

Aktuell haben 59 Moorreger Kinder unter 3 Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz bzw. auf einen Tagespflegeplatz. Mit 10 Plätzen im DRK-Kinderhaus steht für nur rund 18 % dieser Kinder ein Krippenplatz zur Verfügung. Die Gemeinde Moorrege ist mit Tagespflegeplätzen gut ausgestattet, wobei auch hier erst zum 01.08.2016 wieder Plätze frei werden. Aktuell besuchen 5 Kinder unter 3 Jahren auswärtige Krippengruppen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Nachfragen nach freien Krippenplätzen sind in der Verwaltung sowie in den Kindertagesstätten stark gestiegen. Viele junge Mütter wollen nach der Elternzeit wieder arbeiten gehen und benötigen eine Betreuung.

Durch das Neubaugebiet „Am Hög“ mit über 40 Wohneinheiten und dem Generationswechsel in der Bevölkerung kommt es zu fehlenden Krippen- und Regelplätzen. Zuziehende Eltern bekommen oft keinen bedarfsgerechten Betreuungsplatz für ihre Kinder in den Moorreger Einrichtungen.

Für diese Kinder wird ein Kostenausgleich für eine auswärtige Einrichtung gezahlt. Aktuell besuchen 23 Kinder auswärtige Einrichtungen.

Finanzierung:

Im Jahr 2015 wurden aus der Hhst. 46400.67200 (Kostenausgleich) 62.424,50 Euro für die Unterbringung in auswärtigen Einrichtungen gezahlt.

Fördermittel durch Dritte:

- Entfällt -

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt die Aufstellung zur Kindertagesstättenbedarfsplanung zur Kenntnis

(Weinberg)

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0763/2016/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 25.04.2016
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	23.05.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	21.06.2016	öffentlich

Nachträge zum Vertrag über die Finanzierung der Kita St. Michael Moorrege-Heist

Sachverhalt:

Zum 01.07.2012 ist das Kita-Werk Pinneberg Betreiber der ev. Kindertagesstätte St. Michael Moorrege-Heist. Um dieses auch vertraglich abzusichern ist der anliegende Nachtrag 1 zum Finanzierungsvertrag zwischen der Gemeinde Moorrege, dem Kita-Werk und der Kirchengemeinde notwendig.

Auf der Sitzung des Sozialausschusses vom 26.5.2016 hat dieser im Rahmen der Beratung über die Jahresrechnung 2014 gebeten, dass außerplanmäßige Ausgaben, die einen Betrag von 1.500 Euro übersteigen, zeitnah bei der Gemeinde Moorrege zu beantragen sind. Hierfür wurde der 2. Nachtrag entsprechend der Anlage formuliert.

Stellungnahme der Verwaltung:

Finanzierung:

Durch die Nachträge kommen keine weiteren Kosten auf die Gemeinde zu.

Fördermittel durch Dritte:

Keine

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung stimmt den Nachträgen 1 und 2 zur Finanzierung der ev. Kindertagesstätte Moorrege-Heist zu.

(Weinberg)

Anlagen:

Nachtrag 1 zum Finanzierungsvertrag
Nachtrag 2 zum Finanzierungsvertrag

**1. Nachtrag
zum
Vertrag**

- zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege
vertreten durch den Kirchengemeinderat, dieser wiederum vertreten durch
die Vorsitzende Pastorin Vivian Reimann-Claussen
und den stv. Vorsitzenden Hans-Hennig Schwier
- und dem Kindertagesstätten-Werk Pinneberg (Kita-Werk Pinneberg)
im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein,
vertreten durch den Vorstand, dieser wiederum vertreten durch
den Vorsitzenden Pastor Harald Schmidt
und stv. Vorsitzenden Pastor Lennart Berndt
- und der Gemeinde Moorrege
vertreten durch Herrn Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg

Es wird folgender I. Nachtrag zum Vertrag vom 27.11.2006 geschlossen:

Artikel 1

Mit Überleitungsvertrag zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege und dem Kita-Werk Pinneberg im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein tritt die Kirchengemeinde Moorrege zum 01.07.2012 die Betreiberschaft im Sinne von SGB VIII der Ev. Kindertagesstätte „St. Michael“ an das Kita-Werk Pinneberg ab. Mit der Übertragung der Betreiberschaft hat die Kirchengemeinde die folgenden Aufgaben für seine Kindertageseinrichtung auf das Kita-Werk übertragen:

- a. Die betriebswirtschaftliche Steuerung und Verantwortung
- b. Die Personalwirtschaft
- c. Die Qualitätssicherung
- d. Die Vertretung nach außen (außer in Grundstücks- und Gebäudeangelegenheiten)

Bedingt durch diese Überleitung tritt das Kita-Werk Pinneberg als Rechtsnachfolger in den mit der Gemeinde Moorrege bestehenden Finanzierungsvertrag in der Fassung vom 27.11.2006 mit allen Rechten und Pflichten ein. Von dieser Rechtsnachfolge ausgeschlossen und somit unverändert in der weiteren Vertragsverantwortung der Kirchengemeinde Moorrege verbleiben:

- § 1 komplett (Eigentümerschaft und Verantwortung für Grundstück und Gebäude)
- § 2 (1)
- § 8 (2)

Die Bestimmungen des Vertrages bleiben unverändert und gelten nunmehr als zwischen der Gemeinde Moorrege und dem Kita-Werk Pinneberg, als Dienststelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein.

Moorrege, den _____

Gemeinde Moorrege

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kita-Werk Pinneberg

(Weinberg)

(Reimann-Claussen) / (Schwier)

(Schmidt / Berndt)

Entwurf
2. Nachtrag
zum
Vertrag

zwischen dem Kindertagesstätten-Werk Pinneberg (Kita-Werk Pinneberg)
im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein,
vertreten durch den Vorstand, dieser wiederum vertreten durch
den Vorsitzenden Pastor Harald Schmidt
und stv. Vorsitzenden Pastor Lennart Berndt

und der Gemeinde Moorrege
vertreten durch Herrn Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg

Es wird folgender 2. Nachtrag zum Vertrag vom 27.11.2006 geschlossen:

Artikel 1

§ 4 Abs. 9 wird mit folgendem Satz ergänzt: Unterhaltungsmaßnahmen und Anschaffungen gem. § 4 Abs. 1 Buchstabe B Nr. 4 und 5 bedürfen, sofern Sie von der Standortgemeinde mitzufinanzieren sind und 1.500 EUR im Einzelfall (Richtwert inkl. Mehrwertsteuer) übersteigen, der Zustimmung der Standortgemeinde.

§ 4 Abs. 10 wird mit folgendem Satz ergänzt: Der Betreiber verpflichtet sich zu einer sparsamen Haushaltsführung.

Artikel 2

Die Bestimmungen des Vertrages bleiben unverändert und gelten nunmehr als zwischen der Gemeinde Moorrege und dem Kita-Werk Pinneberg, als Dienststelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein.

Moorrege, den _____

Gemeinde Moorrege

Kita-Werk Pinneberg

(Weinberg)

(Schmidt / Berndt)

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0765/2016/MO/BV

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 09.05.2016
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Moorrege	21.06.2016	öffentlich
Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Moorrege	01.06.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2016	öffentlich

Beratung und Beschluss über die Anschaffung eines Löschfahrzeuges - Antrag der SPD-Fraktion

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 06.04.2016 an Bürgermeister Weinberg beantragt, die Beratung in den relevanten Ausschüssen über die Anschaffung eines Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges HLF 10 auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieses mit dem Ziel, einen Beschluss über eine Verpflichtungsermächtigung für 2016 zu verabschieden, oder die Beschaffungssumme in einem Nachtragshaushalt für 2016 bereit zu stellen.

Als Gründe werden angeführt, dass es bei einer Bestellung in 2017 Nachteile in der Ausführung gibt. Des weiteren wird angeführt, dass dieser Antrag der Feuerwehr nicht in den Ausschüssen beraten wurde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag auf Beschaffung eines Löschfahrzeuges HLF 10 ist bei Bürgermeister Weinberg und der Verwaltung Mitte November 2015 eingegangen. Zu diesem Zeitpunkt waren keine Beratungen über diesen Antrag in den zuständigen Ausschüssen mehr möglich.

Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 09.12.2015 wurde auf Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig beschlossen, die aufgenommenen Maßnahmen, auch das Löschfahrzeug HLF 10, im Investitionsprogramm darzustellen, damit keine Maßnahme in Vergessenheit gerät.

Aufgrund dieses Beschlusses konnte auch kein Antrag auf Förderung aus der Feuer-

schutzsteuer beim Kreis Pinneberg gestellt werden. Dieser Antrag kann erst nach Aufnahme der Beschaffungskosten in den Haushalt gestellt werden. Dazu muss der Verwaltung eine detaillierte Beschreibung des Bedarfes für das Fahrzeug vorliegen. Auf dieser Grundlage wird die Verwaltung dann in einer Kostenberechnung den Mittelbedarf für den Haushalt errechnen.

Die Behauptung, dass es bei einer späteren Bereitstellung der Beschaffungsmittel, z.B. erst im kommenden Jahr, zu Nachteilen bei der Ausführung kommt, kann hier nicht nachvollzogen werden.

Der Verwaltung ist derzeit nur ein Punkt einer Änderung in der Ausführung bekannt, welcher in diesem Jahr liegt. Wie vielleicht bekannt ist, könnte theoretisch bis Ende 2016 noch ein Fahrgestell mit Motor in Schadstoffklasse Euro5 beschafft werden. Diese ist/war eine Sondergenehmigung in Schleswig-Holstein. Wie der Verwaltung bekannt ist, kann bei bekannten Fahrgestell-Lieferanten nur noch bis Mitte August 2016 eine Euro5-Ausführung bestellt werden.

Und was ist bei Euro6 anders? Der Motor ist umweltfreundlicher, verbraucht ggf. ein klein wenig weniger Diesel, ist ein bisschen schwerer und kostet ein wenig mehr.

Finanzierung:

Entfällt, da z.Zt. noch keine detaillierte Kostenberechnung vorliegt.

Fördermittel durch Dritte:

Noch keine Fördermittel beantragt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die Verwaltung mit der Erstellung einer Sitzungsvorlage für die Beratung in den Fachausschüssen und der Gemeindevertretung zu beauftragen. Die erforderlichen Mittel sollen dann im Nachtragshaushalt bereitgestellt werden.

Weinberg

Anlagen: Antrag der SPD-Fraktion

SPD-Fraktion Moorrege
Dirk Behnisch
Moorkamp 9
25436 Moorrege

An den
Bürgermeister der Gemeinde Moorrege
Herrn K.-H. Weinberg
Amtsstr. 12
25436 Moorrege

*Kopie
einges 8.4.16*

Moorrege, den 06.04.16

Sitzung der Gemeindevertretung am 21.06.201
Bau- und Umweltausschuss am 01.06.2016 und Finanzausschuss am 07.06.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinberg,

hiermit beantragen wir den Punkt Beratung und Beschluss, über die Anschaffung eines Löschfahrzeuges HLF 10 für die Feuerwehr Moorrege auf die Tagesordnung zu nehmen und in den entsprechenden Ausschüssen beraten zu lassen.

Die Mittel von ca. 260.000,- € sind über eine Verpflichtungsermächtigung bereit zu stellen. Ggf. muss ein Nachtragshaushalt für 2016 erstellt werden.

Wie die Feuerwehr ausführt, ist es wichtig dieses Löschfahrzeug noch in diesem Jahr in Auftrag zu geben, da es sonst Nachteile in der Ausführung gibt. Wir unterstützen daher den Wunsch der Feuerwehr dieses Fahrzeug anzuschaffen.

Es ist dringlich den Betrag bereitzustellen, damit Angebote eingeholt werden können, um den Auftrag noch in diesem Jahr zu erteilen.

Der Wunsch der Feuerwehr wurde schon für den Haushalt 2016 geäußert. Leider wurden diese Wünsche in den Fachausschüssen nicht beraten und die entsprechenden Fachleute nicht zur Beratung eingeladen, sodass die Gemeindevertreter keine Kenntnis davon erlangten. Dieses wäre für die Entscheidung den Betrag nur in den Investitionsplan für 2017 zu nehmen und nicht schon für 2016 einzustellen wichtig gewesen.

Mit freundlichem Grüßen


Dirk Behnisch
Fraktionsvorsitzender